



**Anforderungskatalog
des
Europäischen Berufsverbandes für professionelles Piercing**

EAPP

Richtlinien für die Durchführung und Hygiene

im professionellen Piercingstudio

für zertifizierte EAPP Mitglieder



Anforderungskatalog für professionelle Piercing Betriebe Mitglied des EAPP

EAPP Anforderungskatalog - Inhaltsverzeichnis	2-3
EAPP Anforderungen an die Räumlichkeiten eines professionellen Piercingstudios	
➤ Anforderungen an die Gewerblichen Räumlichkeiten für das professionelle Piercingstudio	4
➤ Anforderungen an den Behandlungsraum für professionelles Piercing	5
➤ Anforderungen an die Ausstattung des Sterilisationsraums	6
EAPP Anforderungen an die persönliche Hygiene	
➤ Anforderung an die persönliche Hygiene	7
EAPP Anforderungen an die Aufbereitung und Entsorgung	
➤ Anforderungen an die Aufbereitung von Piercingschmuck für den Ersteinsatz	8
➤ Anforderungen an die Aufbereitung von Instrumenten	9
➤ Anforderungen an die Abfallentsorgung im professionellen Piercingstudio	10
EAPP Anforderungen an das Sterilgut	
➤ Anforderungen an die Sterilverpackungen	11
➤ Anforderungen an die Sterilgut Dokumentation	12
EAPP Anforderungen an das Beratungs- und Aufklärungsgespräch	
➤ Anforderung an das Aufklärungsgespräch vor dem professionellen Piercing	13
EAPP Anforderungen an die Einverständniserklärung	
➤ Anforderung an die Einverständniserklärung vor einem professionellen Piercing	14
EAPP Anforderungen an die Lagerung des Patienten	
➤ Anforderung an die Lagerung des Patienten während eines professionellen Piercings	15
EAPP Anforderungen an die Hautdesinfektion	
➤ Anforderungen an die Hautdesinfektion der Schleimhaut im Genitalbereich	16
➤ Anforderungen an die Desinfektion der Mundschleimhaut	17
➤ Anforderung an die Desinfektion der Nasenschleimhaut	18
EAPP Anforderungen an die Händedesinfektion	
➤ Anforderung an die hygienische Händedesinfektion	19
EAPP Anforderungen an die fortlaufende Desinfektion	
➤ Anforderungen an die fortlaufenden Desinfektionsmaßnahmen im Piercing Studio	20
EAPP Anforderungen an die Vorbereitung des Arbeitsplatzes	
Anforderung an die Vorbereitung des Arbeitsplatzes für ein professionelles Piercings	21



EAPP Anforderungen an die Punktion bei einem professionellen Piercing

- Anforderungen an die Arbeitsvorbereitung für ein professionelles Piercing 22
- Anforderung an die Punktion der Haut bei einem professionellen Piercing 23
-

EAPP Anforderungen an die Durchführung eines professioneller Piercings

- **Auflistung der beim EAPP zugelassenen Platzierungen für ein professionelles Piercing** 24
- AP 01 Augenbraue/ Bridge/Surface 25
- AP 02 Nasenflügel 26
- AP 03 Nasenscheidewand/Septum 27
- AP 04 Oberlippe rechts/links 28
- AP 05 Unterlippe 29
- AP 06 Lippenbändchen/Frenulum 30
- AP 07 Zunge/Zungenbändchen 31
- AP 08 Ohrknorpel – Helix – Tragus – Daith – Rook – etc. 32
- AP 09 Ohrlobe 33
- AP 10 Brustwarze 34
- AP 11 Bauchnabel 35
- AP 12 Venushügel/Christina 36
- AP 13 Große Schamlippen 37
- AP 14 Kleine Schamlippen 38
- AP 15 Klitorisvorhaut horizontal/vertikal 39
- AP 16 Fourchette/Große Schamlippen 40
- AP 17 Damm/Guiche 41
- AP 18 Bauchdecke/Mons Pubis 42
- AP 19 Vorhaut/Frenulum – Oetang 43
- AP 20 Prinz Albert / Ampallang / Dydoe 44
- AP 21 Damm/Guiche 45
- AP 22 Hodensack/Skrotum – Hafada / Transskrotal 46

EAPP Anforderungen an die Wundversorgung nach einem professionellen Piercing

- Anforderung an die Wundversorgung nach einem professionellen Piercing 47

EAPP Anlagen

- Vordruck Sterilisationsplan
- Vordruck hygienische Händedesinfektion
- Vordruck Einverständnis Erklärung Erwachsene
- Vordruck Einverständnis Erklärung Minderjährige
- Vordruck Einverständnis Erklärung Dehnungen
- Vordruck Hygieneplan
- Vordruck Sterilisation Buch
- Erste Hilfe bei Nadelstichverletzungen
- Qualitäts- Management



Anforderungen an die Gewerblichen Räumlichkeiten für das professionelle Piercingstudio

Hinweis:

Die Behandlungsräume sind nur mit den für die dort durchgeführten Arbeiten nötigen Einrichtungsgegenständen ausgestattet und sind funktional gestaltet.

Die Wände und Böden sowie alle Einrichtungsgegenstände in Behandlungs- und Sterilisationsräumen müssen wischdesinfizierbar sein.

<p>Anforderungen an die Räumlichkeiten für professionelles Piercing</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Empfang/Verkauf • Warteraum/Ausstellungsraum • Empfang und Warteraum kann kombiniert werden • Sanitäre Anlagen ab 5 Mitarbeitern Personal und Besucher getrennt • Aufenthaltsraum Personal (optional) • Behandlungsraum • Sterilisationsraum • Der Behandlungs- und Sterilisationsraum kann kombiniert werden, wenn außerhalb der Öffnungszeiten sterilisiert wird. • Besprechungsraum optional oder im Behandlungsraum integriert
--	--



Anforderungen an den **B**ehandlungsraum für professionelles **P**iercing

Hinweis:

Der Behandlungsraum ist nur mit dem für die Behandlung nötigen Inventar ausgestattet und sollte gut belüftet und ausreichend groß sein.

Die Wände und der Boden sowie alle Einrichtungsgegenstände im Behandlungsraum müssen wischdesinfizierbar sein.

<p style="text-align: center;">Anforderungen an den Behandlungsraum für professionelles Piercing</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz • Wandspender für Desinfektionsmittel • Wandspender für Waschlotionen (optional) • Handtuchspender – Einmalhandtuch • Handwaschplatz optional (spritzgeschützt) • Desinfektionswanne • Abfalleimer mit Fußpedal • Wischdesinfizierbare Wände und Fußböden • Wischdesinfizierbare Arbeitsflächen • Wischdesinfizierbarer Arbeitstisch/Besprechungstisch(Schreibtisch) • Wischdesinfizierbare Arbeitsliege mit Ärztekreppspender • Wischdesinfizierbarer Arbeitsstuhl • Wischdesinfizierbare Besucherstühle • Wischdesinfizierbare Garderobe • Durchstichsichere Abwurfbehälter
---	--



Anforderungen an die Ausstattung des Sterilisationsraums

Hinweis:

Im Sterilisationsraum werden sämtliche Desinfektionsmitteln geschützt gelagert. Bitte beachten Sie bei der Lagerung und dem Umgang die geltende Gefahrstoffverordnung und Arbeitssicherheit.

Der Sterilisationsbereich wird ausschließlich mit den Materialschränken, Arbeitstischen und Möbeln ausgestattet welche für die hier geleisteten Arbeiten nötig sind.

<p>Anforderungen an den Sterilisationsraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichende Beleuchtung an den Arbeitsplätzen • Wandspender für Desinfektionsmittel • Wandspender für Waschlotionen • Handtuchspender – Einmalhandtuch • Handwaschplatz • Reinigungsplatz – Instrumentenaufbereitung • Abfalleimer mit Fußpedal • Wischdesinfizierbare Wände • Wischdesinfizierbare Arbeitsflächen • Wischdesinfizierbare Fußböden • Ultraschallreiniger incl. Meßeinheit • Siegelgerät • Autoclav (es werden nur anerkannte Sterilisationsmethoden erlaubt) • Schutzkleidung
---	--



Anforderung an die persönliche Hygiene

Hinweis:

Während der Behandlungen wird ausschließlich geeignete Schutzkleidung getragen.

Die Unterarme sind frei. Die entsprechende Arbeitskleidung wird ausschließlich im Betrieb getragen und täglich gewechselt. Arbeitskleidung muss nicht täglich gewechselt werden, wenn z.B. eine täglich frische Schürze bzw. Einmalschürze, Kittel zum piercen über der Arbeitskleidung getragen wird.

<p style="text-align: center;">Anforderung an die persönliche Hygiene</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schmuck an Händen und Armen ablegen • Lange Ketten oder Ohringe ablegen • Lange Haare und Bärte müssen gebunden oder mit einem Netz versehen sein • Tadellose Körperhygiene • Entsprechende Schutzimpfungen (optional) • Kein Nagellack oder Künstliche Nägel • Kurze Nägel
<p style="text-align: center;">Anforderung an die Arbeitskleidung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abwaschbare geschlossene Schuhe (OP Schuhe etc) • Bekleidung waschbar bei 90 Grad Celsius /oder 60° mit spez. Waschmittel • Schürze optional • OP Kleidung empfohlen • Mundschutz mit Keimfilter • Schutzbrille optional



Anforderungen an die **Aufbereitung** von **Piercingschmuck** für den **Ersteinsatz**

Hinweis:

Die Aufbereitung erfolgt nach der optischen und mechanischen Kontrolle. Ausschließlich unbeschädigter und einwandfreier Schmuck findet Verwendung.

Bitte achten Sie genauesten auf die Kompatibilität der einzelnen Schmuckteile um Komplikationen beim Einsatz zu vermeiden. Ersatzschmuck bereitlegen!

Im Ultraschall werden ausschließlich DGHM gelistete Mittel benutzt. Bitte die Herstellerangaben zur Dosierung und Einwirkzeit beachten.

<p>Aufbereitung von Piercingschmuck für den Ersteinsatz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schmuck zerlegen und auf Beschädigungen prüfen • Reinigung im Ultraschallbad • Neutralisieren mit fließendem Wasser • Trocknen • Verpacken • Etikettieren • Autoklavieren • Staubgeschützt lagern
--	--



Anforderungen an die **Aufbereitung von Instrumenten**

Hinweis:

Bitte überprüfen Sie bei jeder Aufbereitung die Funktion der Instrumente. Schadhafte oder verschlissene Teile sind auszusortieren.

Instrumente werden immer geöffnet in die Desinfektionswanne eingelegt und müssen vollständig von Flüssigkeit bedeckt sein. Die Standzeit und der Ansatz der Lösung in der Desinfektionswanne werden dokumentiert.

Aufbereitung von Instrumenten	<ul style="list-style-type: none"> • Manuelle Vorreinigung bei grober Verschmutzung • Einlegen in eine Desinfektionswanne. • Neutralisieren mit fließendem Wasser • Manuelle Reinigung- • oder Reinigung im Ultraschallbad - Neutralisieren • Trocknen • Verpacken • Etikettieren • Autoklavieren • Staubgeschützt lagern
--	---



Anforderungen an die Abfallentsorgung im professionellen Piercingstudio

Hinweis:

Es gelten die im jeweiligen Bundesland aktuellen Verordnungen zur Abfallentsorgung.

Die genauen Angaben entnehmen Sie bitte den Merkblättern der Abfallunternehmen oder setzen sich mit dem örtlich zuständigen Abfallberater in Verbindung.

<p>Kanülen und Nadeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sofortiger Abwurf in durstichsichere Behälter • Entsorgung über den Hausmüll • Entsorgung im nächsten Krankenhaus
<p>Kontaminiertes Material wie Kompressen, Handschuhe, Wundverbände, Markierstifte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Täglich, verpackt über den Hausmüll
<p>Wertstoffe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Altpapiertonne • Gelben Sack (grüner Punkt) • Entsprechende Wertstoffsammlung



Anforderungen an die Sterilverpackungen

Hinweis:

Sämtliche im Autoclav aufbereitete Materialien müssen in handelsübliche Umverpackungen eingebracht und entsprechend gelagert werden. Es können alle anerkannten Verfahren bezüglich der Sterilgutetiketten verwendet werden

Alle arbeiten erfolgen ausschließlich im Sterilisationsraum oder im Behandlungsraum ausserhalb der Öffnungszeiten.

<p style="text-align: center;">Version 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Materialien z.B. Instrumente werden in die vorgefertigten Sterilgut-Tüten eingelegt • Einlegen des Sterilgutetiketts • Verschweißen der Sterilgut-Tüte mit med. Folienschweißgerät (8mm Mindestbreite der Schweißnaht) • Prüfung der Schweißnähte wöchentlich mit entsprechender Dokumentation.
<p style="text-align: center;">Version 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Materialien werden in die Sterilgut Verpackung eingelegt und nach erfolgtem Sterilisationsvorgang mit einem speziellen Sterilisationsdrucker etikettiert. • Das Druckprotokoll wird zur Dokumentation verwendet



Anforderungen an die Sterilgut Dokumentation

Hinweis:

Zur lückenlosen Dokumentation des Arbeitsablaufes und der verwendeten Instrumentarien werden alle steril aufbereiteten Materialien mit Indikatoren versehen.

Die Etikettierung erfolgt im Sterilisationsraum. Die Indikatoren werden nach Verwendung der Instrumente und Materialien zur Dokumentation mit der Einverständniserklärungen verbunden.

Indikator Text	<ul style="list-style-type: none"> • Datum der Sterilisation • Ablaufdatum • Materialangabe/Schmuck • Schmuckmaße • Signatur des Ausführenden 	Alternative ist der Ausdruck bei der Verwendung von Druckern
Indikator Überprüfung der Sterilität	erfolgreiche Sterilisation ~ Prüfung nach Herstellerangaben	
Aufbewahrungsfristen	Offen gelagert	24 Stunden
	Einfach verpackt	2 Monate
	Zweifach verpackt (in Folie und geschlossenem Behälter oder Spender)	6 Monate
	Lagerverpackungen	5 Jahre oder Verfallsdatum
Die Aufbewahrungsfristen richten sich nach Art der Verpackung		



Anforderung an das Aufklärungsgespräch vor dem professionellen Piercing

Hinweis:

Das persönliche Aufklärungsgespräch findet bis zu 48 Stunden vor dem Eingriff statt und wird nach dem Anspruch des Kunden und individuell nach Art des gewünschten Piercings mit verschiedenen Gewichtungen versehen.

Die Einverständniserklärung dient vor dem Eingriff als Gesprächs-Leitfaden.

<p>Anforderung an das Aufklärungsgespräch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der persönlichen Daten nach Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses, Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen die Zustimmung aller EZB muss vorliegen. • Beratung über das gewünschte Piercing allgemein sowie anatomische Prüfung auf Durchführbarkeit. • Wenn der Kunde Angaben gemacht hat, die Einfluss auf Durchführbarkeit und Abheilung des Piercings haben, genaue Aufklärung über die Risiken und Komplikationen. • Detaillierte Erklärung in für den Kunden verständlichen Worten über Pflege und Besonderheiten während der Abheilzeit sowie Komplikationen oder Folgen des Eingriffes. • Sicherstellung, dass der Kunde alle Erklärungen verstanden hat und sich im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte befindet (Ausschluss von Drogen- und Alkoholeinfluss) sowie die geistige Reife besitzt, um die Verantwortung über konkrete und eventuelle Folgen des Eingriffes zu übernehmen. • Schriftliche Einverständniserklärung des Kunden sowie bei Minderjährigen die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten sowie dessen Einbeziehung in das Aufklärungsgespräch.
--	---



Anforderung an die Einverständniserklärung vor einem professionellen Piercing

Hinweis:

In der Einverständniserklärung werden alle den Eingriff und das Aufklärungsgespräch betreffenden Fakten schriftlich fixiert.

Gleichzeitig werden alle während des Eingriffs verwendete Instrumente und Schmuckteile mit dem anheften des in der Sterilgutverpackung enthaltenen Sterilgutetikettes dokumentiert.

Die Einverständniserklärung sind mindestens zehn maximal 30 Jahre aufzubewahren.

Siehe Vordruck im Anhang



Anforderung an die Lagerung des Kunden während eines professionellen Piercings

Hinweis:

Die Lagerung des Patienten hat entweder auf einer geeigneten Behandlungsliege oder einem Behandlungsstuhl zu erfolgen.

Die Behandlungsliege sowie der Behandlungsstuhl müssen wischdesinfizierbar sein und werden für jeden Patienten mit einem frischen Ärztekrepp belegt.

<p style="text-align: center;">Anforderung an die Lagerung des Patienten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entspannte Sitz- oder Liegeposition • Ein Verletzungsrisiko des Patienten durch Sturz muss ausgeschlossen sein • Optimaler Zugang zum Eingriffsbereich
<p style="text-align: center;">Anforderung an die Behandlungsmöbel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Optimale und bequeme Arbeitshöhe • Optimaler Zugang zum Eingriffsbereich • Abwaschbare wischdesinfizierbare Oberflächen • Hilfsmittel wie Stützkissen müssen wischdesinfizierbar sein oder bei jedem Kunden neu verpackt werden



Anforderungen an die Hautdesinfektion der Schleimhaut im Genitalbereich

Hinweis: Es werden ausschließlich DGHM gelistete Mittel benutzt.

<p>Materialbedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entsprechend aufbereitete Arbeitsfläche • Rasierer optional • unsterile Kompressen • Schleimhautdesinfektionsmittel • 1 Paar unsterile Handschuhe
<p>Durchführung der Schleimhautdesinfektion im Genitalbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienische Händedesinfektion • Anziehen der unsterilen ungepuderten Handschuhe • Satte und großflächige Benetzung des Behandlungsareals • Einwirkzeiten beachten • Reinigen der Schleimhautoberfläche mit Kompressen • Erneute satte und großflächige Benetzung des Behandlungsareals • Einwirkzeiten beachten • Entsorgung der benötigten Materialien • Ausziehen der Handschuhe



Anforderungen an die Desinfektion der Mundschleimhaut

Hinweis: Es werden ausschließlich DGHM gelistete Mittel verwendet. Einwirkzeiten der Hersteller beachten.

Nach Möglichkeit sollte vor dem Eingriff eine gründliche Zahnreinigung durch den Kunden vorgenommen werden.

Im Anschluss erfolgt eine gründliche antiseptische Mundspülung welche ebenfalls vom Kunden durchgeführt wird. Eine Überwachung der Spülzeit wird empfohlen

<p>Materialbedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wischdesinfizierter Arbeitsbereich • 1 Einwegbecher • Geeignete Mundspülung • Einwegtücher
<p>Durchführung der Schleimhautdesinfektion im Mund</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mundspülung im Becher dosieren • Mund spülen wird vom Kunden durchgeführt • Ausspucken der Mundspülung • Mund trocknen mit Einwegtuch • Entsorgung der Materialien • Desinfektion des Spülplatzes



Anforderung an die Desinfektion der Nasenschleimhaut

Hinweis:

Je nach Verschmutzung muss eine gründliche Desinfektion der Nasenhaare und der Schleimhaut erfolgen. Das außenliegende Gewebe wird nach den Anforderungen an die Haudesinfektion behandelt.

<p>Materialbedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wischdesinfizierter Arbeitsbereich • Große Watteträger • Schleimhautdesinfektionsmittel • 1 Paar unsterile Handschuhe
<p>Durchführung der Schleimhautdesinfektion in der Nase</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der unsterilen, ungepuderten Handschuhe • Erste grobe Reinigung mit Watteträger • Satte und großflächige Benetzung der Nasenschleimhaut im Behandlungsareal • Reinigen mit Watteträger • Erneute satte und großflächige Benetzung der Nasenschleimhaut im Behandlungsareals • Einwirk- und Trocknungszeiten einhalten • Entsorgung der Materialien • Ablegen und Entsorgen der Handschuhe



Anforderung an die hygienische Händedesinfektion

Hinweis: Erst desinfizieren dann waschen!

Es sollte in jedem Raum, in dem der Bedarf nach einer Händedesinfektion entstehen kann, ein entsprechender Wandspender vorhanden sein.

<p style="text-align: center;">Anforderung an die Händedesinfektion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden nur DGHM gelistete Produkte verwendet • Herstellerangaben im Bezug auf Dosierung und Dauer der Anwendung beachten • Haltbarkeit des Präparates prüfen und kontrollieren • Gründliche Benetzung aller Handbereiche für die vorgegebene Zeit • Händedesinfektion nach jedem Kundenkontakt • Siehe Hygieneplan • Hautpflegemittel bereitstellen
--	--



Anforderungen an die fortlaufenden Desinfektionsmaßnahmen im Piercing Studio

Hinweis:

Die fortlaufende Desinfektion betrifft alle Desinfektionsmaßnahmen im Betrieb und gelten für die Behandlungsräume sowie den Sterilisationsraum. Es ist ein Desinfektionsplan zu führen. Alle Desinfektionsmaßnahmen erfolgen als Scheuer- oder Wischdesinfektion mit DGHM gelisteten Präparaten. Hierbei sind die Anwendungs- und Dosierungshinweise des Herstellers genau zu beachten

Behandlungsliege/Behandlungsstühle	<ul style="list-style-type: none"> • Nach jedem Gebrauch
Arbeitsflächen und Waschlätze	<ul style="list-style-type: none"> • Nach jedem Gebrauch
Arbeitstische und Tablett	<ul style="list-style-type: none"> • Nach jedem Gebrauch
Arbeitsstühle und Lampen	<ul style="list-style-type: none"> • Nach jedem Gebrauch
Wandspender, Sortenkästen und Müllbehälter außen	<ul style="list-style-type: none"> • Täglich nach Arbeitsende
Wandspender und Sortenkästen innen	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentlich
Fußboden/Mobiliar/ Türklinken	<ul style="list-style-type: none"> • Täglich nach Arbeitsende



Anforderung an die Vorbereitung des Arbeitsplatzes für ein professionelles Piercings

Hinweis:

Es gilt die vom EAPP empfohlen Vorgehensweise.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion) werden ausschließlich DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p style="text-align: center;">Materialliste zur Vorbereitung eines professionellen Piercings</p> <p style="text-align: center;">Es dürfen keine Betäubungsmittel sowie Kälte- oder Eisspray Verwendet werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mundschutz, Schürze/Haar- oder Bartbinde • Arbeitstisch wischdesinfiziert oder mit steriler Unterlage • Steriler Schmuck sowie steriler Ersatzschmuck • Sterile Kanüle • Sterile Kompressen • Sterile Watteträger • Steriler Wundverband nach Anforderung • Unsterile/sterile Handschuhe ungepudert • Desinfektionsmittel Haut • Unsterile Kompressen zur Hautdesinfektion • Steriler Hautmarker oder Einmal Produkt • Sterile Klemmen oder Scheren je nach Anforderung • Hilfsmittel wie Lampe oder Steriler Watteträger • Sterile Schieblehre bei Bedarf
---	---



Anforderungen an die Arbeitsvorbereitung für ein professionelles Piercing (Version 1)

Hinweis: In der Version 1 bildet ein wischdesinfiziertes Instrumenten Tablett die Arbeitsfläche.

<p>Materialbedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wischdesinfizierter Arbeitsbereich oder sterile Unterlage • 2 Paar unsterile oder 1 Paar unsterile und 1 Paar sterile Handschuhe • Sterile Kompressen • Sterile Markierstifte oder Markierflüssigkeit • Sterile Instrumente(Schere, Klemme, Öffnungszange, etc.) • Sterile Venenverweilkanüle • Steriler Schmuck sowie Ersatz Schmuck • Steriler Wundverband nach Anforderung
<p>Arbeitsvorbereitung für ein professionelles Piercing Version 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anziehen der unsterilen Handschuhe • Bereitlegen der Instrumente • Bereitlegen der Kompressen • Bereitlegen der Venenverweilkanüle • Bereitlegen des Schmucks sowie Ersatz Schmuck • Bereitlegen des Wundverbandes nach Anforderung



Anforderung an die **Punktion der Haut** bei einem professionellen **Piercing**

Hinweis:

Es werden immer Venenverweilkanülen verwendet, welche dem Schmuckmaß entsprechen. Das Einsetzen des Schmucks erfolgt wenn möglich immer in Stichrichtung. In beiden Fällen sollte eine sterile Kompresse bereitgehalten werden um eventuell auftretende Blutungen aufzunehmen. Haltegummis sind mit den Instrumenten zu sterilisieren.

<p style="text-align: center;">Durchführung eines professionellen Piercings mit Klemme</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Markieren der zu punktierenden Hautstelle • Fixieren des Gewebes mit Klemme • Punktion des Gewebes mit steriler Venenverweilkanüle • Die Punktion erfolgt in dem von der Anatomie vorgegebenen Winkel • Nadel entfernen • Katheters mit steriler Schere kürzen • Klemme lösen und entfernen • Schmuckeinsatz • Wunddesinfektion und Versorgung
<p style="text-align: center;">Durchführung eines professionellen Piercings ohne Klemme</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Markieren der zu punktierenden Hautstelle • Manuelles fixieren des Gewebes • Punktion des Gewebes mit steriler Venenverweilkanüle • Die Punktion erfolgt in dem von der Anatomie vorgegebenen Winkel • Nadel entfernen • Katheter mit steriler Schere kürzen • Schmuckeinsatz • Wunddesinfektion und Versorgung



Auflistung der beim EAPP zugelassenen Platzierungen für ein professionelles Piercing

Hinweis:

Alle Platzierungen, welche nicht in dieser Auflistung genannt werden, entsprechen nicht den Richtlinien und Zertifizierung der EAPP. Body Modifikationen, insbesondere Micro-Dermals oder Skin-Diver sowie die Verwendung von Biopsi Punches, Skalpellen oder Kautern, sind nicht zugelassen und dürfen keinesfalls mit EAPP EVE dokumentiert werden.

<p>Zugelassene Platzierungen für ein professionelles Piercing</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AP 01 Augenbraue / Bridge / Surface • AP 02 Nasenflügel • AP 03 Nasenscheidewand/Septum • AP 04 Oberlippe rechts/links • AP 05 Unterlippe • AP 06 Lippenbändchen/Frenulum • AP 07 Zunge / Zungenband • AP 08 Ohrknorpel – Helix – Tragus – Daith – Rook • AP 09 Ohrlobe • AP 10 Brustwarze • AP 11 Bauchnabel
<p>Zugelassene Platzierungen für ein professionelles Piercing im weiblichen Genitalbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AP 12 Venushügel/Christina • AP 13 Große Schamlippen • AP 14 Kleine Schamlippen • AP 15 Klitorisvorhaut horizontal/vertikal • AP 16 Fourchette/Große Schamlippen • AP 17 Damm/Guiche
<p>Zugelassene Platzierungen für ein professionelles Piercing im männlichen Genitalbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AP 18 Bauchdecke/Mons Pubis • AP 19 Vorhaut/Frenulum – Oetang • AP 20 Prinz Albert – Ampallang - Dydoe • AP 21 Damm/Guiche • AP 22 Hodensack/Skrotum – Hafada - Transskrotal



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Augenbraue/Bridge/Surface

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 01 Ausführung eines professionellen Piercings an der Augenbraue/Bridge/Surface</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der Schürze (optional), Mundschutz, Haar/Bartbinde • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Markieren der Schmuckposition • Abwurf der Handschuhe unsteril • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Eindecken des Arbeitstisches • Anlegen unsteriler / steriler (optional) Handschuhe ungepudert • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings am Nasenflügel

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 02 Ausführung eines professionellen Piercings am Nasenflügel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Abwurf der Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches • Anlegen unsteriler Handschuhe ungepudert • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Nasenscheidewand/Septum

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 03 Ausführung eines professionellen Piercings an der Nasenscheidewand/Septum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Abwurf der Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches • Anlegen unsteriler Handschuhe ungepudert • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Oberlippe rechts und links

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p style="text-align: center;">AP 04 Ausführung eines professionellen Piercings an der Oberlippe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schleimhautdesinfektion mittel Mundspülung • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Markieren der Schmuckposition • Anlegen unsteriler Handschuhe ungepudert • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Unterlippe

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 05 Ausführung eines professionellen Piercings an der Unterlippe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schleimhautdesinfektion mittel Mundspülung • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings am Lippenbändchen

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p style="text-align: center;">AP 06 Ausführung eines professionellen Piercings am Lippenbändchen/Frenulum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schleimhautdesinfektion mittel Mundspülung • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe • Eindecken des Arbeitstisches • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	---



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Zunge

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 07 Ausführung eines professionellen Piercings an der Zunge</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schleimhautdesinfektion mittel Mundspülung • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	---



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings am Ohrknorpel

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 08 Ausführung eines professionellen Piercings am Ohrknorpel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	---



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings am Ohrläppchen/Lobe

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 09 Ausführung eines professionellen Piercings am Ohrläppchen/Lobe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	---



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Brustwarze

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 10 Ausführung eines professionellen Piercings an der Brustwarze</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Markieren der Schmuckposition • Lagerung des Kunden • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	---



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings am Bauchnabel

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 11 Ausführung eines professionellen Piercings am Bauchnabel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Markieren der Schmuckposition • Lagerung des Kunden • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	---



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings am Venushügel/Christina

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 12 Ausführung eines professionellen Piercings im weiblichen Genitalbereich am Venushügel/Christina</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der großen Schamlippen/Labien

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 14 Ausführung eines professionellen Piercings im weiblichen Genitalbereich an den großen Schamlippen/Labien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der kleinen Schamlippen/Labien

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 15 Ausführung eines professionellen Piercings im weiblichen Genitalbereich an den Kleinen Schamlippen/Labien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Klitorisvorhaut horizont./vertik.

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 14 Ausführung eines professionellen Piercings im weiblichen Genitalbereich an den großen Schamlippen/Labien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Fourchette/Große Schamlippen)

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 16 Ausführung eines professionellen Piercings im weiblichen Genitalbereich an den großen Labien Fourchette</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings am Damm/Guiche

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 17 Ausführung eines professionellen Piercings im weiblichen Genitalbereich am Damm/Guiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Bauchdecke/Mons Pubis

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p style="text-align: center;">AP 18 Ausführung eines professionellen Piercings im männlichen Genitalbereich an der Klitorisvorhaut horizontal/vertikal</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Penisvorhaut/Frenulum/Oetang

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p style="text-align: center;">AP 19 Ausführung eines professionellen Piercings im männlichen Genitalbereich an der Penisvorhaut/Frenulum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings der Glanz Penis Prinz Albert/Ampallang

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 20 Ausführung eines professionellen Piercings im männlichen Genitalbereich an der Glanz Penis/Prinz Albert</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	--



Richtlinien zur Ausführung eines professionellen Piercings am Damm/Guiche

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p>AP 21 Ausführung eines professionellen Piercings im männlichen Genitalbereich am Damm/Guiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
--	--



Ausführung eines professionellen Piercings am Hodensack/Skrotum Hafada/Transskrotal

Hinweis:

Die Vorgehensweise bei allen immer wiederkehrenden Maßnahmen entnehmen Sie bitte den angegebenen detaillierten EAPP Ausführungsrichtlinien.

Zur Desinfektion (Hände- und Hautdesinfektion sowie Flächen) werden DGHM gelistete Mittel verwendet. Alle benötigten Materialien sind vor dem Eingriff bereitzulegen.

<p style="text-align: center;">AP 22 Ausführung eines professionellen Piercings im männlichen Genitalbereich am Hodensack/Skrotum Hafada</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung des Kunden • Hygienische Händedesinfektion • Anlegen der ungepuderten Handschuhe unsteril • Eindecken des Arbeitstisches unsteril • Rasur bei Bedarf • Großflächige Hautdesinfektion des Behandlungsareals • Schleimhautdesinfektion • Markieren der Schmuckposition • Auflegen eines sterilen Lochtuchs (optional) • Punktion des Stichkanals mit steriler Venenverweilkanüle • Entfernen und Entsorgen der Nadel • Kürzen des Katheters mit steriler Schere • Einsetzen des Schmuckstücks mittels Katheter • Entfernen des Katheter • Verschließen des Schmuckstücks • Wunddesinfektion und abschließende Wundversorgung • Abwurf der verbrauchten Materialien und Handschuhe • Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen • Hygienische Händedesinfektion
---	--



Anforderung an die Wundversorgung nach einem professionellen Piercing

Hinweis:

Die Wundversorgung sollte an die Anatomie der zu versorgenden Körperstelle angepasst sein. Der Wundverband sollte keinesfalls Druck auf das professionelle Piercing ausüben.

Sollte in speziellen Fällen (bei Blutungen oder zur Fixierung insbesondere im Genitalbereich) eine Druckkompression angeraten sein empfehlen wir die Anwendung eines Druckverbandes

Es finden ausschließlich sterile Materialien Verwendung.

<p>Anforderung an die Wundversorgung der Oberhaut</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steriles hautfreundliches Pflaster mit steriler Kompresse
<p>Anforderung an die Wundversorgung im Mund</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Mundraum wird auf einen Wundverband verzichtet • Optional die Vorlage einer sterilen Kompresse
<p>Anforderung an die Wundversorgung im Genitalbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage einer sterilen Kompresse • Optional die Fixierung mittels hautfreundlichem Pflaster • Wenn nötig Kompressionsverband
<p>Anforderung an die Wundversorgung als Druckverband</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auflegen zweier steriler Kompressen • Anpressen mittels sterilem hautfreundlichem Pflaster